

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Sechs Gesänge mit Begleitung des Pianoforte**

**Weber, Carl Maria von**

**Berlin, [1812]**

**urn:nbn:de:bsz:31-54239**

# Sechs Gesänge

mit

Begleitung des Pianoforte

componirt

von

Carl Maria von Weber.

---

Opus 23.

Eigenthum des Verlegers.

---

Berlin,

in der Schlesingerschen Musikhandlung.

Preis 1 Thlr.



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe

## Meine Farben.

vom Hofrath Lehr.

*Allegro.*

Gesang.

Wollt ihr sie ken-nen? soll ich sie nen-nen? Wel-che von al - len Far-ben am be - sten mir

Pianoforte.

*p*

im - mer ge - fal - len. Blau ist die ei - ne die ich mir

*dolce.*

mei - ne, lieb - li - che Bläu - e, schaut aus den Au - gen

Ihr! Lie - be und Treu - e. Weifs ist die zweite

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#). The vocal line begins with a fermata over the first measure. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

so mei - ne Freu - de. Sie, die ich mei - ne, weifs ist die Far - be Ihr! Un - schuld und

The second system continues the musical piece. The vocal line has a fermata over the final measure. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some chordal textures in the right hand.

Rei - ne. Braun ist die drit - te, wer mir's auch strit - te,

The third system concludes the page. The vocal line has a fermata over the final measure. The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth-note passages.

schau' ich der Lie - ben lieb-lich ge - locktes Haar, muß ich sie lie-ben! und dann noch ei-ne! —

*p dolce.* *f* *pp*

ritard. un poco. *a Tempo.*  
 freund-lich im Schei - ne Rö - the der Ro - se! — und das Ge - sicht-chen ist's mit dem ich ko - se.

*pp*

# R h a p s o d i e.

RECITATIVO.

No 2.  
Gesang.

*Largo.*

von Haug.

Pianoforte.

Traurig! ein-sam welkst du hin, Blume! Schmuck der stil-len Gründe,

*pp* *Pedal.*

deine Blätter Far-ben-los sind ein Spiel der Winde! *Allegro.* Ei-ne Si-chel mäht uns ab. —

*pp* *ff*

Ei-nem Gotte müssen wir uns fü-gen! Du verlie-rest Blatt um Blatt — Wir Vergnügen um Ver-gnü-gen,

*dolce poco ritenuto.*

Ach! der um-ge-triebne Mensch, satt getäuscht von Lie-be, Glück und Ruhm!

*dolce. Pedal.*

*a piacere.* *perdendosi.*

seufzet — was ist nicht'ger — Le-ben — o - der Blume? was ist nicht'ger? Le-ben — o - der

*pp*

Blu - me! —

*pp*

# Mayenblümlein

7

von Ekschlager

Mit Begleitung der Guitarre oder des Pianoforte.

No. 3.

*Allegretto.*

Gesang.

Guitarre.

Pianoforte.

Mayen - blümlein so schön, mag euch gern blü - hen sehn, drau - fsen im Freyen im grü - nen Mayen, Blümlein in

Gar - ten und Wie - se, keine so schön sind als die - se. *Dal Segno.*

<sup>2</sup>  
Mayenblümlein so süß  
Sind aller Lieb gewiß,  
Draußen im Garten  
Von allen Arten,  
Blümlein in Garten und Wiese  
Keine so lieb sind als diese.

<sup>3</sup>  
Mayenblümlein so jung  
Seid noch nicht groß genug,  
Müßt euch bemühen  
Wachsen und blühen,  
Blümlein auf duftiger Wiese  
Keine so jung sind als diese.

<sup>4</sup>  
Mayenblümlein so still  
Ich bald dich pflücken will,  
Pflücken für eine,  
Die ich wohl meine; —  
Mädlein gehn viel auf der Wiese,  
Einzig gefällt mir nur diese.



# S o n e t t

von Streckfuß.

No. 4.

*Allegretto con molto tenerezza ed anima.*

Gesang.

Du lie - bes, hol - des, him - mel - süs - ses We - sen, o du - mein theu - res, mein ge - lieb - tes

Pianoforte.

*dolce.*

*dolce.*  
Le - ben! Du ahndest nicht wie treu ich dir er - ge - ben, du kannst es nicht in mei - nen Blicken le - sen - ich bin jetzt, was ich

*pp*

nim - mer noch ge - we - sen, so froh, so still, so frey von wil - dem Stre - ben, daß neu - e Da - seyn das

du mir ge - ge - ben, ein Räthsel ists, ich kann es nim - mer lö - sen, ich kann es nim - mer lö - sen.

Du selbst in dei - nes We - sens hol - der Klar - heit, so sanft, so gut, in

nie ge - trüb - tem Frie - den, scheinst oft aus mei - nem Traume mir ge - boh - ren. — Zu schön für die - se



*morando*

Er - de wär' die Wahrheit, doch flieht auch die-ser Traum, dann ist hie - nie-den, auf e - wig je - de Freu - de mir ver - lohren!

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The lyrics are: "Er - de wär' die Wahrheit, doch flieht auch die-ser Traum, dann ist hie - nie-den, auf e - wig je - de Freu - de mir ver - lohren!". The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) and includes dynamic markings such as *f*, *ff*, and *pp*. The tempo marking *morando* is placed above the vocal line.

*con anima*

Du lie - bes, hol - des, him - mel - süs - ses We - sen.

The second system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of three sharps. The lyrics are: "Du lie - bes, hol - des, him - mel - süs - ses We - sen.". The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs). The tempo marking *con anima* is placed above the vocal line.

Three empty musical staves are located at the bottom of the page, consisting of three sets of five-line staves without any notation.

No. 5.

No. 5 und 6 können ohne Klavierbegleitung gesungen werden.  
*Allegro moderato.*

Canto.  
Tenor I.  
Tenor II.  
Basso.  
Pianoforte

Hei-se stille Liebe schwebet rings um al-le Wel-ten, um al-le Welten hin. Wo ein Herz in Thränen

Hei-se stille Liebe schwebet rings um al-le Wel-ten, um al-le Welten hin. Wo ein Herz in Thränen

Hei-se stille Liebe schwebet rings um al-le Wel-ten, um al-le Welten hin. Wo ein Herz in Thränen

Hei-se stille Liebe schwebet rings um al-le Wel-ten, um al-le Welten hin. Wo ein Herz in Thränen

*crescendo* *ritard.*

le - bet, da ver - weilt, da ver - weilt die Trö - ste - rinn! da ver - weilt — die Trö - ste - rinn!

le - bet, da ver-weilt, da verweilt die Trö-ste - rinn! da ver - weilt — die Trö - ste - rinn!

le - bet, da ver-weilt, da verweilt die Trö-ste - rinn! da ver - weilt — die Trö - ste - rinn!

le - bet, da ver-weilt, da verweilt die Trö-ste - rinn! da ver - weilt — die Trö - ste - rinn!

da we-hen ih-re sanften Schwingen je-der Wun-de Kühlung zu, und ins Herz voll Lei-den drin-gen

da we-hen ih-re sanften Schwingen je-der Wun-de Kühlung zu, und ins Herz voll Lei-den drin-gen

da we-hen ih-re sanften Schwingen je-der Wun-de Kühlung zu, und ins Herz voll Lei-den drin-gen

da we-hen ih-re sanften Schwingen je-der Wun-de Kühlung zu, und ins Herz voll Lei-den drin-gen

Hoffnung! und Ruh, Hoffnung und Ge-duld - und Ruh! Hei-se stil-le

und Ge-duld und Ruh, Hoffnung und Ge-duld - und Ruh! Hei-se stil-le

und Ge-duld und Ruh, Hoffnung und Ge-duld - und Ruh! Hei-se stil-le

und Ruh, Hoff-nung und Geduld und Ruh! Hei-se stil-le

Lie-be schwebet, rings um al-le Welten, um al-le Welten hin, wo ein Herzin Thränen be - bet, da ver - weilt, da ver -

Lie-be schwebet, rings um al-le Welten, um al-le Welten hin, wo ein Herzin Thränen be - bet, da verweilt,

Lie-be schwebet, rings um al-le Welten, um al-le Welten hin, wo ein Herzin Thränen be - bet, da verweilt,

Lie-be schwebet, rings um al-le Welten, um al-le Welten hin, wo ein Herzin Thränen be - bet, da verweilt,

weilt die Trö - ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

da ver-weilt die Trö-ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

da ver-weilt die Trö-ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

da ver-weilt die Trö-ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

da ver-weilt die Trö-ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

*ritard.*



## An eine Freundin.

No. 6.

Canto.

Tenor I.

Tenor II.

Basso.

Pianoforte.

*Allegretto vivace.*

Zur Freude ward ge - boh - ren was unterm Monde lebt, im Wir-bel-tanz der Ho - ren nur

mu - thig fort ge - schwebt, nur mu - thig fort ge - schwebt, auf Ro - senschwingen tra - gen sie uns durchs Erd - ge - wühl! nicht

*dolce.*

wei - nen soll und kla - gen die See - le voll Ge - fühl! die See - le voll Ge - fühl! Auch

wei - nen soll und kla - gen die See - le voll Ge - fühl! die See - le voll Ge - fühl! Auch

*dolce.*

wei - nen soll und kla - gen die See - le voll Ge - fühl! die See - le voll Ge - fühl! Auch

wei - nen soll und kla - gen die See - le voll Ge - fühl! die See - le voll Ge - fühl! Auch

*dolce.*

du, auch du be - gannst zur Won - ne, zur Won - ne dei - nen Lauf, und je - de Mor - gen - son - ne, geh

du, auch du be - gannst zur Won - ne, zur Won - ne dei - nen Lauf, und je - de Mor - gen - son - ne,

du, auch du be - gannst zur Won - ne, zur Won - ne dei - nen Lauf, und je - de Mor - gen - son - ne,

du, auch du be - gannst zur Won - ne, zur Won - ne dei - nen Lauf, und je - de Mor - gen - son - ne,



dir zu Freu-den auf, zu Freuden, zu Freuden, zu Freu - den, zu Freu - den auf. Die Freundschaft auch ver-  
 geh dir zu Freu-den auf, zu Freu - den, zu Freu - den, zu Freu - den auf. Die Freundschaft auch ver-  
 geh dir, geh dir zu Freu - den auf, geh dir zu Freuden auf. Die Freundschaft auch ver-  
 geh dir zu Freu - den auf, zu Freu - den auf. Die Freundschaft auch ver-

bin-det dich zu er-freu-en sich, wo sie ein Blümchen findet, das pflückt sie gern für dich, das pflückt sie gern für  
 bin-det dich zu er-freu-en sich, wo sie ein Blümchen findet, das pflückt sie gern für dich, das pflückt sie gern für  
 bin-det dich zu er-freu-en sich, wo sie ein Blümchen findet, das pflückt sie gern für dich, das pflückt sie gern für  
 bin-det dich zu er-freu-en sich, wo sie ein Blümchen findet, das pflückt sie gern für dich, das pflückt sie gern für

dich. Zur Freu-de denn er - he - be den wol - ken - frei - en Sinn, und lan - ge, lan - ge, ja lan - ge le - be, der

dich. Zur Freu-de denn er - he - be den wol - ken - frei - en Sinn, und lan - ge, lan - ge, ja lan - ge le - be, der

dich. Zur Freu-de denn er - he - be den wol - ken - frei - en Sinn, und lan - ge, lan - ge, ja lan - ge le - be, der

dich. Zur Freu-de denn er - he - be den wol - ken - frei - en Sinn, und lan - ge, lan - ge, ja lan - ge le - be, der

Freund - schaft zum - Ge - winn! der Freund - schaft zum Ge - winn!

Freund - schaft zum - Ge - winn! der Freund - schaft zum Ge - winn!

Freund - schaft zum - Ge - winn! der Freund - schaft zum Ge - winn!

Freund - schaft zum - Ge - winn! der Freund - schaft zum Ge - winn!

11





